

**Mit wenig Arbeit zum Ziel**

**MT-LB in 1:35 von Trumpeter**

Seite 50



**Kit-Oldie verjüngt**

**Fairchild C-119G in 1:72**

Seite 18



**Porsche für**

**Einsteiger**

**Ralley-911er**

**in 1:24**

Seite 68



Dez. 2022 | € 7,90

A: € 8,70 | CH: sFr. 14,00

BeNeLux: € 9,20

# ModellFan

Das führende deutschsprachige Magazin für Plastikmodellbau



**Fw 187 D**

**Seltener Short-Run-Kit für Sie getestet**

## So werten Sie den Möbelwagen auf

Von Border in 1:35

Seite 42

**Brandneu und schon gebaut!**



**+ So gestalten Sie Wasser!**

**Der Kit-Klassiker im Diorama**

**PT-167 in 1:72 von Revell**

Seite 76



Seite 58

**Überraschungshit von ICM**

**Sd.Kfz. 247 Ausf. B in 1:35 gebaut und verfeinert**



## STAR WARS THE MANDALORIAN

Coming soon

# Star Wars The Mandalorian

Wähle dein nächstes Projekt:



# Kleine Welt



**J**a, wirklich, im Modellbau wird die Welt, in der wir leben, auf vielfältigste Weise abgebildet. Und das nicht nur mit teils totaler Hingabe und superkritischer Akribie. Auch werden alle möglichen Bereiche des Lebens und der Lebenswirklichkeit abgebildet.

So viele Themen finden im Modellbau ihre Nische und werden in Skalen von weniger als 1:2700 bis mehr als 1:1 reinkarniert. Ein schönes Beispiel sind die immer weiter diversifizierten „Zugaben“ im beliebten Maßstab 1:35.

Man sollte ihn nicht nur als reinen Panzermaßstab verstehen, hier drückt sich die überwiegende Mehrheit der immer zahlreicher und besser werdenden Dioramenbauer bildlich aus. Deshalb stoßen zurzeit

auch so viele Zivilfahrzeuge und Flugzeuge in 1:35 dazu.

Kleinvieh macht in diesem Zusammenhang auch Mist und was für welchen! Nicht nur, dass die halbe Tierwelt gescannt und geschrumpft wird, auch Brunnen mit Schwanenskulpturen, Marktverkaufsstände, Wildfütterungskrippen und ganz neu sogar zubereitete Speisen hat etwa Plus Model im Programm.

Mit den vielen neuen Zivilfiguren könnte man in Kombination damit im Diorama Filme wie etwa „Das große Fressen“ ganz in

„ Kleine Welt ganz groß: Das ist Modellbau heute “

klein allerliebst darstellen. MiniArt liefert bereits die passenden Schweinehälften mit dazu. Die Stars Michel Piccoli und Marcello Mastroianni gehen dabei ganz leicht in 3D.

Man sieht also: Die Diversifizierung unseres schönen Hobbys eilt ihrer Zeit voraus und schon Wilhelm Busch wusste damals: Wir eilen mit! Doch auch in klassischen Modellbauthemen graben findige Modell-

bau-Unternehmen nach immer neuen Verlockungen.

Die Welt ist klein. Umso lieber und immer mehr kümmert sich diese Industrie des Kleinen also um Geschichten aus der Welt des Großen. Ein besonders schönes Beispiel ist Arma Hobby, die neuerdings ganz wunderbare und herausragende Warbirds in 1:72 generieren.

Doch nicht nur das: Auch Geschichten und Helden werden damit an die Oberfläche geholt. So bringt das Team zur nagelneuen P-39Q Airacobra, die auf der Schachtel stolz die zu früh aberufene „Old Crow“ von Fliegerass Clarence „Bud“ Anderson zeigt, gleichzeitig dessen P-51B-Ersatzmaschine „Old Crow“ als Zweites.

Die Welt ist klein, so manche Landepiste auch für die größten Piloten zu hoch, wie man hier im Panorama auf Seite 9 nachlesen kann. So wünsche ich Ihnen ein frohes Fest mit Modellbaugeschenken, die zu Ihren Themenkreisen passen, frohes Schaffen und bleiben Sie gesund!

Ihr Thomas Hopfensperger

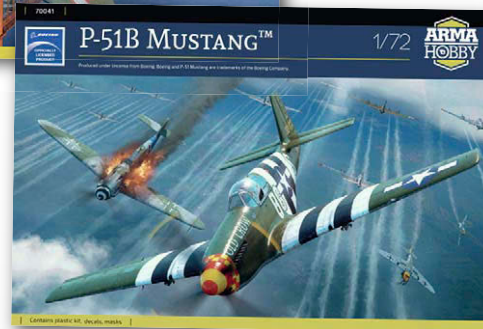


Thomas Hopfensperger,  
Verantwortlicher Redakteur

Bilder: Thomas Hopfensperger, Sammlung Hopfensperger, Hersteller



Eine Themenauswahl, genauso hervorragend wie die Qualität der neuesten Kits: danke Arma Hobby!



**Ein wirklich seltener Vogel:**

Eine originale Nachbildung des unbekanntesten Superjägers ist gar nicht so einfach zu machen.

Unser Autor zeigt genau, wie das geht

SEITE **10**



Flying Boxcar: Wie supert man einen Oldie-Bausatz?

SEITE **18**

3	Editorial	37	Fachgeschäfte
6	Bild des Monats	40	Figuren im Fokus
8	Panorama	41	ModellFan liest
28	packt aus Spezial	84	Ausstellungen / Dioramen
30	ModellFan packt aus	90	Vorschau / Impressum
36	packt aus Spezial		

Meisterschule Plastikmodellbau
Meisterschule Plastikmodellbau



SEITE **64**

Werkstatt

Beansprucht: So entsteht eine realistische Flugzeughülle

**10 Kennen Sie den? Fw 187 Falke**

Für den Bau dieses exotischen Warbirds hat Arne Goethe extra sein Beuteschema geändert

**18 Fliegender Feuerlöscher: C-119G**

Andreas Weber zieht alle Register und macht aus einem Uraltkit ein mehrfach preisgekröntes Unikat

**42 Der Neue: Möbelwagen**

Frank Schulz prüft den Neuen von Border auf Herz und Nieren

**50 Trumpeter: MT-LB**

Thomas Birzer wertet den hervorragenden Trumpeter-Bausatz noch etwas auf

**58 Was Schnelles: Sd.Kfz. 247 Ausf. B**

ICM überrascht mit dem 247 und Roland Greth baut schneller als der Blitz

**68 Rothmans Rallye Team: Porsche 911 SC/RS**

Jürgen Prischenk kümmert sich um den neuen Bausatz von NuNu

**76 Hat sich gewaschen: PT-Boot**

Wie ein Fisch im Wasser zaubert Stephan Karraß ein Dio

Der Vergleich:  
Möbelwagen von Borden  
auf dem Prüfstand

SEITE **42**



Blechkutsche: flach,  
schwimmfähig,  
von Trumpeter

SEITE **50**



Das ging schnell:  
Spaß für  
zwischendurch

SEITE **58**



Der Auftrag: ein spezieller Porsche

SEITE **68**



Im Wasser, Marsch, Marsch:  
Schnellboot-Zebra in seinem Element

SEITE **76**





## Frieren und verlieren

„Operation ‚Konrad‘ 1945, Hungary I. Pz. Division“ ist der Titel dieses Dioramas. Es spielt zu einer frostigen Zeit im Winter 1945. Eine Einheit mit seinen wintergetarnten Nashörnern ist in Ungarn auf der Jagd nach gegnerischen Panzern. Das Sd.Kfz. 164 Nashorn mit weiteren Soldaten bewegt sich vorsichtig. Dieses wunderbare kleine Diorama im Maßstab 1:35 zeigt, was als „Winter-Wetterung“ im

Diorama möglich ist. Schöne Details, Anschaulichkeit und stimmige Figuren überzeugen. Das Schaubild stammt vom 1982 geborenen János Illés aus Ungarn, der Panzerbausatz von Dragon. Gerade die Figuren machen sich gut. Details dieses hervorragenden Dioramas werden wir in einem der nächsten Hefte in aussagekräftigen Bildern zeigen.

Text und Foto: Thomas Hopfensperger



# PANORAMA

## Neue Modelle von Tamiya Da kommt was nach!

2022 bringt Tamiya insgesamt erfreulich viele neue Formen heraus. Den Anfang machte ganz früh die M18 Hellcat in 1:35. Mit dem nächsten dicken Brummer bleibt man bei den Panzern in 1:35: Es ist der hervorragende britische Cruiser Tank A34 Comet, den die Japaner erst mal preislich an die Spitze ihrer Modelloffensive stellen. Dicht gefolgt von der sagenhaft gewordenen Ducati Superleggera V4 im Maßstab 1:12. Etwas günstiger in der Anschaffung dürfte die frische, superdetaillierte Nissan Fairlady Z in 1:24 sein. Der neue japanische Sportwagen als Wiedergeburt des legendären Datsun 240Z wird wohl als Original leider nicht offiziell nach Europa kommen. Preislich die Spitze stellt die bis zur Tokio Show absolut geheim gehaltene Lockheed F-35A Lightning II im Maßstab 1:48 dar, bis zum Redaktionsschluss im Oktober noch top secret. Für fast jeden Geschmack ist also etwas dabei, nur die Schiffbauer gehen leer aus. Besonders schön: Tamiya zeigt nach wie vor schon früh seine im Haus gebauten Modelle.



## Leserbrief

*Ich bin seit Jahren fleißiger Leser dieses Magazins und freue mich immer besonders auf die Vorstellung der Neuheiten. Nicht selten fließt anschließend ein „kleiner“ Geldbetrag von meinem Konto in den Modellmarkt ... Ich bin immer auf der Suche nach kleinen Exoten und würde mir wünschen, dass diese vielleicht des Öfteren auch mal in einer Baubeschreibung erscheinen. Ich weiß, dass Tiger, Me 109 & Co immer eine große Fangemeinde ansprechen und ihre Berechtigung haben, aber für mich sind die seltenen Typen kleiner Hersteller das Salz in der Suppe unserer Modellwelt. Ansonsten ein dickes Lob an alle, die an diesem Format seit Jahren beteiligt sind und uns immer wieder die freien Stunden versüßen – weiter so! Anbei drei meiner Modelle aus dem letzten Jahr. Für mich spielt das Modell nicht immer die erste Geige. Es sind die leisen Töne links und rechts des Protagonisten, die es für den Betrachter spannender machen und eine kleine Geschichte zum Besten geben.*

Jens Grabe, Detmold

Hallo, Herr Grabe,  
Ich freue mich über Ihre schönen Projekte in 1:72. Ja, wir haben wirklich nicht wenige der „üblichen Verdächtigen“ im Programm, jedoch werden diese tatsächlich, teils auch zu meinem Erstaunen, nach wie vor am meisten nachgefragt. Als nach-

weislicher Freund des Exotischen nehme ich das, wie auch die analoge Kritik von Leser Franz Roth in seinem Schreiben, so aufgeschlossen wie professionell zur Kenntnis. Jedoch müssen wir, genauso wie die Kithersteller, den Erkenntnissen der Marktforschung folgen. Wie heißt es so schön in der Wirtschaftswelt: „Der Köder muss dem Fisch schmecken.“ Dennoch werden Sie immer wieder spezielle und originelle Projekte bei uns finden. Das Löschflugzeug in diesem Heft beweist eben dies und es gehört sicherlich zu dieser Spezies,

Ihr Thomas Hopfensperger



Schöne Modelle von interessanten Vorbildern in kreativen Dioramen zeigt uns Leser Jens Grabe: Barracuda, Uhu und Komet ...



## Rundes Jubiläum Mach eins, dann mehr

Das legendäre Raketenflugzeug X-1, zeitweise als XS-1 bezeichnet, feierte den 75. Jahrestag des ersten offiziellen Fluges mit Mach 1 in der Horizontalen. 1947 gelang dies Pilot Chuck Yeager, der lange von diesem Ruhm zehren sollte. Nicht immer gut beraten, forderte er vielfach Tantiemen, auch für die Verwendung des eigentlich unerlaubt von ihm angebrachten Schriftzuges „Glamorous Glennis“. Weil er des Öfteren bis vor Gerichte ging, gab es lange Zeit nur Kits ohne dieses Decal. Die Air Force hatte dann die Faxen dicke und beendete diesen Spuk zum Wohle von uns Modellbauern. Begründung: Es gibt keinerlei private Rechte für Soldaten an Staatseigentum.

**Keine Tantiemen:** Die Bell X-1, hier mit Yeager, erreichte am 14. Oktober 1947 Mach 1 im Horizontalflug. Das war kein offiziell anerkannter FAI-Rekord, da sie von einer B-29 aus in der Luft startete

**Kein Weathering:** Der berühmte Colonel Clarence E. „Bud“ Anderson war auch „Opfer“ von Yeager, der dessen erste, nagelneue P-39Q „Old Crow“ nach nur sechs Tagen 1943 zu Schrott flog



## Noch ein Jubiläum 175 Jahre Hapag

Deutschlands wohl bekannteste Reederei feiert 2022 Jubiläum. Vor 175 Jahren gegründet als Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft (Hapag/Hamburg-Amerika-Linie), führte sie der charismatische Selfmade-Mann Albert Ballin ab 1886 an die Weltspitze. 1970 fusionierte sie mit der ebenso traditionsreichen Reederei Norddeutscher Lloyd (NDL) zur Hapag-Lloyd AG, um die Container-Revolution angemessen vorantreiben zu können. Auch heute ist die größte deutsche Reederei als globaler Akteur mit an der Spitze und bestellte 2021 auch schon mal 75000 Container am Stück.

Containerschiffe verdrängen nicht nur immer mehr Wasser, sondern seit 1966 immer mehr der klassischen Frachtschiffe



Hapag Lloyd ist ein Pionier der Container-Schifffahrt und darin höchst erfolgreich. Revell, ebenso gut positioniert, zollt mit seinem Modell Tribut



## Klassiker des Monats

Revell ist nicht nur Urgestein und Marktführer, sondern hat immer noch bei Weitem die meisten Werkzeugformen aller Hersteller im eigenen Besitz. Sicherlich ist dabei auch die größte Bandbreite an Themen mit eingeschlossen, die beispielsweise schon mal 1:1-Modelle von Kleintieren mit inkludierte. Revell leistet sich traditionell solche Ausflüge zu Exoten. Dazu zählt auf jeden Fall das Modell der Colombo Express im Maßstab 1:700.

2009, vier Jahre nach dem Stapellauf des Originals, das zwei Monate lang das größte Containerschiff der Welt war, brachten die Bündener den allseits gut bewerteten Kit erstmals in die Läden. 2017 folgte die bisher einzige Wiederauflage im neu gestalteten Karton.



### Hapag-Lloyd AG

3058000	TEU Containerkapazität 2021
75000	Container am Stück gekauft 2021
8749	Container auf Colombo Express
2005	Stapellauf CMS Colombo Express
1968	Vollcontainerschiff Weser Express
1966	erstes US-VCS Fairland in Hamburg
1855	erste Hapag-Dampfer
1847	Gründung
400	Meter Länge bei den ULCS
175	-jähriges Jubiläum 2022
40	Tage Paketsegler von HH nach NYC
1	erster VC-Dienst Europas



Seltener Vogel als Original und Modell

# Hübscher Falke wird flügge

Gerade exotische Flugzeuge wie die Fw 187 Falke üben einen besonderen Reiz aus, zumal das Angebot an Bausätzen bei solchen Mustern in der Regel sehr übersichtlich ist. Und nicht zuletzt fordern sie vom Modellbauer Eigeninitiative

von Arne Goethe